

cariae Calb. (Iris, Dresden, VIII, p. 218) erinnert. Diese *stochadis*-Form hat allen Artregeln zuwider gelbliche Umsäumung der Rotmakeln und wurde auf Grund von 4 ♂♂ 2 ♀♀ gegründet! Also fast über alle Zweifel erhaben, daß in *judicariae* ein Hybridationsprodukt *stochadis* × *carniolica* zu erblicken ist! —

Und nun zu den im Gebiete festgestellten Aberativformen¹⁾:

- Z. carniolica* Sc. ab. *cingulata* Dz.
 — — *hedysari cingulata*
 — — *suffusa* Trti.
 — — *hedysari suffusa*
 — — *tricolor* Obth.
 — — *hedysari tricolor*
 — — *amoena* Stgr.
 — — *hedysari amoena*
 — — *suffusa cingulata*
 — — *hedysari suffusa cingulata*
 — — *amoena azona* Wagn. (= *hedysari amoena*)
 — — *berolinoides* Trti. (*pseudo-* Analogform
berolinensis Bgff.) } zu *vangeli*
 — — *hedysari berolinoides* Trti. } Schultz.
 — — *berolinoides cingulata*
 — — *vellayi* Aign.
 — — trs. ad *onobrychis* Schiff.
 — — *hedysari* trs. ad *onobrychis*
 — — *drastichi* Hirschke
 — — *Kautzi* Hirschke (J.Ber. Wien. E.V. 1909)
 — — *hedysari drastichi*
 — — — *Kautzi*
 — — *drastichi cingulata*
 — — *transiens cingulata*
 — — — *intermedia* Trti.
 — — *bohatschi* Aign.
 — — *transiens bohatschi*
 — — *dichroma* Hirschke
 — — — *intermedia*
 — — *appennina* G. F. Trti.
 — — — *cingulata*
 — — — *intermedia*
 — — — — *cingulata*
 — — — *pseudoccitanica* Stdr.
 — — — *berolinoides*
 — — — — *depauperata* Trti.
 — f. hybr. ♀ *Sticheli* Stdr. (cfr. Iris XXIX, 1915 pp. 33/35) = Produkt aus ♂ *Z. transalpina maritima* × ♀ *carniolica* (nachgewiesener Freilandhybrid!) Triest 14. VI. 1914.

(Schluß folgt).

Entomologische Neuigkeiten.

Unser Mitarbeiter Herr Geo. C. Krüger hat im November eine 5—6 monatliche Sammelreise nach der Cyrenaica: Bengasi und Hinterland angetreten. Auf die Resultate dürfen wir gespannt sein.

Auf dem großen Gute des Barons Béla Tallian in Törökkanizsa, Ungarn, traten im Jahre 1918 die kleinen schwarzen Grillen, *Gryllus melas* Charp. ver-

¹⁾ Die näheren Funddaten mögen mir hier erspart sein; soweit nichts bemerkt, Belegexemplare in meiner Sammlung!

heerend auf, nachdem sie heuschreckenartig erschienen waren. Sie überfielen in der zweiten Hälfte des Mai die Paradies-, Tabak- und Kürbisplänzchen und richteten bedeutenden Schaden an. Als Retter in der Not erschienen die Saatkrahnen, welche sich in der Zeit der Invasion sozusagen ausschließlich von den Grillen nährten, wie die Gewölle und die Magenuntersuchungen zeigten. Auch die weißen Störche beteiligten sich mit den Krahnen um die Wette bei der Vertilgung der Schädlinge. Wie mit dem Fernrohr beobachtet wurde, hat ein jagender Storch in der Minute 25—30 Grillen aufgelesen, eine ansehnliche Leistung. Wie der Feldinspektor eines benachbarten Meierhofes meldete, der die in der Nähe liegenden Maisfelder bewachte, mußte er innerhalb zweier Wochen keinen einzigen Schreckschuß abgeben, da die Krahnen die Maisfelder gar nicht beachteten, sondern durchwegs den Grillenfang betrieben. Der Besitzer des Gutes, der den großen Nutzen der Saatkrahnen bei derartigen Gelegenheiten schon öfter zu konstatieren Gelegenheit hatte, wünschte weder deren Verminderung noch Vertreibung. In Nagymargita, im südlichen Teil des gleichen Komitats gelegen, traten die Grillen ebenfalls auf; dorthin aber kommen die Saatkrahnen fast nie, da konnte man interessante Vergleiche aufstellen zwischen dem an beiden Orten verursachten Schaden. In Nagymargita war er sehr bedeutend, sogar die Wohnhäuser wurden überflutet. Die Tiere verschwanden plötzlich wieder.

Der außerordentlich milde Winter 1919/20 hat auch in England manche Insektenarten zu vorzeitigem Erscheinen gebracht. So sind zwischen 17. und 20. Januar in Huddersfield an zwei Nachmittagen insgesamt 80 Stück *Phigalia pedaria* gefangen worden, was um so bemerkenswerter ist, als diese Art dort im allgemeinen spärlich auftritt. Ein einzelnes Exemplar derselben Art wurde in Doncaster am 4. Dezember erbeutet. In Wilts ist am 16. Januar ein *Gonepteryx rhamni* gesehen worden, am 3. Februar in Cambridge eine *Vanessa urticae*; auch die Käfer wagten sich hervor, so ein *Aphodius* am 3. Dezember und *Hylesinus fraxini* am 16. Dezember, *Dytiscus marginalis* am 9. Februar, am 20. November und 4. Dezember *Acidota cruentata*, *Olophrum piceum* und *Mycetoporus clavicornis*. Einige Königinnen von *Vespa vulgaris* flogen am 15. und 18. Januar lebhaft umher, kurzum es war ein ungewöhnliches Treiben unter den Insekten.

In einem in einem Rosengarten gelegenen, einzelnen alten Steinhause der Grafschaft Lancashire, mit der Front nach der See zu, stellten sich im Herbst 1920 in einem Raume Massen von Lathridiern ein; sie krabbelten in allen Richtungen an den Wänden entlang und konnten mit Bürsten abgestreift werden. Die Bestimmung ergab: *Lathridius Bergrothi*, *Coninomus nodifer* und *Enicmus minutus*. Die erstere Art war in der Mehrzahl vertreten. Unter der Tapete fanden sich eine große Anzahl von Larven und Puppen vor. Es ist weder ein Stall noch ein Laden irgendwelcher Art in der Nähe des Hauses, so daß man über die Herkunft der Tierchen vollständig im Ungewissen geblieben ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 8](#)